



MARTIN TÖNGI

Traditionsveranstaltung der Brauerei Unser Bier auf der Kunschti Margarethen

Gestern Abend fand die Generalversammlung von Unser Bier statt. Diese GV ist in Basel längst Kult und so strömten trotz des wechselhaften Wetters viele Aktionäre auf die Kunschti Margarethen. Neben dem ordentlichen Teil gab es an der GV für die Aktionäre natürlich

auch Bier. Die Brauerei Unser Bier AG wurde am 17. Juni 1997 gegründet und ist seither eine Erfolgsgeschichte. 1997 haben 110 Aktionäre das Aktienkapital von 200'000 Franken gezeichnet. Heute zählt Unser Bier rund 7300 Aktionäre. Vor einem Jahr baute die grösste Baseler Brauerei für 5 Millionen Franken aus, da die Platzverhältnisse an der Laufenstrasse zu eng wurden. Mit der neuen Brauerei in einer alten Fabrikhalle auf dem Gundeldinger Feld können jährlich gut 8000 Hektoliter Bier hergestellt werden. (BZ)

Basler Lägerli

Das alljährliche Forum des Panathlon-Clubs beider Basel entwickelt sich immer mehr zum Gipfeltreffen des regionalen Sports. Rund 150 Persönlichkeiten hörten am Mittwochabend interessiert zu, als im Auditorium des Hotels Hilton vier Prominente darüber diskutierten, wie die Verbände den Spitzensport fördern oder sogar behindern: Bundesliga-Trainer **Volker Finke**, die Ski-Trainerlegende **Karl Fehsner**, Organisations-Genie **Gian Gilli** von Swiss Olympic und schliesslich **René Stammbach**, der Präsident des nationalen Tennisverbandes. Zwei Panathleten, Rennbahn-Sportarzt **Bernhard Segesser** und Sportmuseum-Leiter **Gregor Dilli**, leiteten die angeregte Diskussion. Begrüsst wurden die Podiums-Teilnehmer und die Gäste vom neuen Panathlon-Präsidenten **Jeremy Stephenson** und vom Basler Sportminister **Christoph Eymann**, der aktuell vom Erfolg des Sportgesetzes im Grossen Rat rapportieren konnte. Stolz und zufrieden konnten sich die Organisatoren des Anlasses im Hintergrund die Hände reiben: **Christian Wackernagel**, bekannt als Organisator des alljährlichen Badminton-Turniers, der frühere Schwinger **Rolf Klarer**, Kassier **Mathieu Jaus**, der auch beim FCB bei leicht höheren Umsätzen als Kassenwart amtierte, und **Günter Hülliger**, oberster Vereinsportler der Stadt. Sie alle gehören dem Vorstand des Sportliebhaber-Clubs an und waren froh um die administrative Unterstützung von Vereinssekretärin **Debbie Gilgen**. Und dann strömten die Gäste aus Nah und Fern herein: Etwa frühere Sportgrößen wie Eisschnellläufer **Martin Feigenwinter**, RTVler **Roland Gassmann** und Gymnastin **Simone Merkli** als Beispiele für «Nah», Schwinger-Obmann **Ernst Schläpfer** und Bob-Pilot **Ekkehard Fasser** als Beispiele für «Fern». Prominent waren die Kunsturn-Marcher (das Wort «Funktionär» wurde am Anlasse aus dem Vokabular gestrichelt).